

## NIEDERSCHRIFT

zur öffentlichen Sitzung des Bauausschusses der Stadt Katzenelnbogen  
am 11.04.2022

Ort der Sitzung:	Sitzungssaal der Verbandsgemeindeverwaltung Aar-Einrich Burgstraße 1, 56368 Katzenelnbogen
Beginn:	19:34 Uhr
Ende:	21:52 Uhr

Stimmberechtigte Teilnehmer:

Vorsitzende:	Stadtbürgermeisterin Petra Popp
CDU-Fraktion:	Harald Zierke Sebastian Martin
FWG-Fraktion:	Markus Schmittel Nancy Vinzentz-Diefenbach
SPD-Fraktion:	Heiko Schönbach

Nicht stimmberechtigte Teilnehmer:

FWG-Fraktion:	Beigeordnete Hayda Rübsamen
Von der Verwaltung:	
Von der Presse:	
Es fehlen entschuldigt:	1. Beigeordneter Marc Ringelstein (CDU) Beigeordneter Klaus Föhrenbacher (SPD) Ferdinand Zellmer (SPD)

Zu der Sitzung waren die Mitglieder des Stadtrates und die Beigeordneten gemäß § 34 GemO für RLP durch Einladung der Vorsitzenden vom 25.03.2022 und Veröffentlichung im Mitteilungsblatt Nr. 13 vom 31.03.2022 form- und fristgerecht eingeladen worden.

### Öffentliche Sitzung

1. Beratung und Beschlussfassung zu Bauanträgen und Bauvoranfragen
2. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe von Hausnummern
3. Beratung und Beschlussfassung zu städtischen Bauprojekten
4. Verschiedenes

### Nichtöffentliche Sitzung

5. Beratung und Beschlussfassung zu Grundstücksangelegenheiten
6. Verschiedenes

## Öffentliche Sitzung

### 7. Bericht aus der nichtöffentlichen Sitzung

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass zu der Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Sie begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, die Beigeordnete der Stadt und die Schriftführerin. Anschließend erfolgt die Feststellung der Beschlussfähigkeit, da mehr als 50 % der Ausschussmitglieder anwesend sind.

Die Tagesordnung und die Unterlagen zu den einzelnen Punkten sind allen Ausschussmitgliedern mit der Einladung zugegangen.  
Es wird kein Antrag auf Ergänzung oder Änderung der Tagesordnung gestellt.

## **Öffentliche Sitzung**

### **Top 1**

#### **Beratung und Beschlussfassung zu Bauanträgen und Bauvoranfragen**

- Aufgrund von Ausschließungsgründen nach §22 Abs. 1 der GemO nehmen die Ausschussmitglieder Sebastian Martin (CDU) und Harald Zierke (CDU) nicht an der Beratung und Beschlussfassung teil, rücken vom Ratstisch ab und nehmen im Zuschauerraum Platz.

Bauantrag nach §67 LBauO im Freistellungsverfahren:

Neubau eines Zweifamilienwohnhauses in Flur 8; Flurstück 82+83; die Stellungnahme der Bauabteilung ist positiv.

Die Ausschussmitglieder haben keine Fragen oder Anmerkungen.

Der Bauausschuss empfiehlt dem Stadtrat, das gemeindliche Einvernehmen zu dem vorliegenden Bauantrag zu erteilen.

#### **Beschluss: 4 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen**

- Antrag auf Baugenehmigung eines Gewerbetriebes im Gewerbegebiet „Am Hohlweg“:  
Errichtung von Container- und LKW-Stellplätzen mit Sanitär- und Pausenräumen im Containersystem in Flur 8, Flurstück 153/33 und 34; die Stellungnahme der Bauabteilung ist positiv.  
Die Ausschussmitglieder haben keine Fragen oder Anmerkungen.

Der Bauausschuss empfiehlt dem Stadtrat, das gemeindliche Einvernehmen zu dem vorliegenden Bauantrag zu erteilen.

#### **Beschluss: 6 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen**

- Antrag auf Baugenehmigung eines Gewerbetriebes im Gewerbegebiet „Am Hohlweg“:  
Neubau eines Bürogebäudes mit Wohnung für die Betriebsaufsichtsperson in Flur 8, Flurstück 153/29; die Stellungnahme der Bauabteilung ist positiv.

Das Ausschussmitglied Herr Markus Schmittel (FWG) fragt, ob drei Geschosse zulässig sind. Herr Sebastian Martin (CDU) erklärt anhand der Unterlagen, dass das dritte Geschoss nicht als Vollgeschoss angesehen wird, sondern als Dachgeschoss.

Die Ausschussmitglieder haben keine weiteren Fragen oder Anmerkungen.

Der Bauausschuss empfiehlt dem Stadtrat, das gemeindliche Einvernehmen zu dem vorliegenden Bauantrag zu erteilen.

**Beschluss: 6 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen**

Seit der letzten Bauausschusssitzung sind keine neuen Baugenehmigungen von der Kreisverwaltung eingegangen.

## **TOP 2**

### **Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe von Hausnummern**

Für ein Doppelhaus im Eisensteinfeld wurde bisher noch kein Beschluss zur Vergabe von Hausnummern gefasst.

Die Vorsitzende präsentiert den Ausschussmitgliedern den Vorschlag der Verwaltung. Der Zugang zu den beiden Häuserteilen erfolgt von der Straße „Eisensteinfeld“ aus.

Die Ausschussmitglieder haben keine Fragen oder Anmerkungen.

Der Bauausschuss empfiehlt dem Stadtrat entsprechend der Beschlussvorlage der Verwaltung die beiden Adressen Eisensteinfeld 28a und 28b zu vergeben.

**Beschluss: 6 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen**

## **TOP 3**

### **Beratung und Beschlussfassung zu städtischen Bauprojekten**

- Friedhof:  
Es wurde im vergangenen Jahr mit der Demontage im Bereich des WCs und des Umkleideraums für den Pfarrer begonnen.

Der Bauantrag ist bei der Kreisverwaltung eingegangen, die Nachforderung von Unterlagen durch die Kreisverwaltung wird bereits von Sebastian Martin bearbeitet.

Für die nächsten Arbeitsschritte ist jetzt die Baugenehmigung erforderlich. Parallel erfolgt die Vorbereitung der ersten Ausschreibungen.

- **Schwimmbad:**

Die Kostenschätzung für die Umkleiden und die WC-Anlagen liegt vor.

Die Beschlüsse zur Erneuerung der Umkleiden und der WC-Anlagen wurden im Bauausschuss und im Stadtrat gefasst, sowie auf VG-Ebene im Verbandsgemeinderat.

Auf Veranlassung von Bürgermeister Harald Gemmer fand ein weiterer Ortstermin statt. Nach Einschätzung der Bauabteilung sowie von Herrn Andreas Meyer sei die Kostenschätzung zu niedrig angesetzt und viele Positionen seien fachlich nicht notwendig.

Aus Kostengründen sind somit mehrere Punkte noch einmal in Prüfung durch die Verbandsgemeinde. Die Vorsitzende erklärt den Ausschussmitgliedern, um welche Punkte es sich handelt. Das Ingenieurbüro Martin wurde von Herrn Gemmer beauftragt, dahingehend eine Anpassung der Kostenschätzung vorzunehmen.

Nach einem regen Meinungs austausch und Wortmeldungen einiger Ausschussmitglieder zu ihrem Tätigkeitsbereich ist sich der Bauausschuss einig, dass das LV gut geschätzt ist und die angenommenen Kosten für die Ausführung ausreichend sind. Alle Ausschussmitglieder unterstützen keine „halbherzige“ Renovierung, sondern wünschen die Ausschreibung und Ausführung der Arbeiten so wie beschlossen. Bzgl. der Ausführung der einzelnen Gewerke kann sicherlich nochmal nach alternativen, kostengünstigeren Methoden gesucht werden (z. Bsp. Beschichtung des Bodens wie in den Umkleiden der Sporthalle anstatt Austausch der Bodenfliesen). Des Weiteren findet der Ausschuss die bei diesem Ortstermin andiskutierte Lüftungsanlage nicht notwendig und ist der Meinung, dass Wandlüfter ausreichen.

Weiterhin wird vorgeschlagen, für manche LV-Positionen Firmen bzgl. einem Angebot anzufragen, um tatsächlich einschätzen zu können, ob die angesetzten Kosten im LV ausreichen oder nicht.

## **TOP 4**

### **Verschiedenes**

- Ausbau Parkstraße und angrenzendes Teilstück als Fußweg als Verbindung zum Eisensteinfeld:

In diesem Bereich ist eine erstmalige Erschließung auszuführen. Ein Ortstermin mit dem Ing.-Büro Karst und Herrn Rainer Heuser von der Bauabteilung fand bereits statt. Das Angebot des Ing.-Büros Karst liegt ebenfalls bereits vor. Zu klären sind die beiden Punkte Beauftragung des Ing.-Büros Karst und die Art der Ausführung der Straße.

Die Vorsitzende erklärt den Ausschussmitgliedern auf Nachfrage von Herrn Harald Zierke (CDU) die Kostenaufteilung. Bzgl. der Ausführung gibt es verschiedene Möglichkeiten: Gehweg ein- oder beidseitig errichten oder fahrbahngleicher Ausbau des Gehweges.

Herr Sebastian Martin (CDU) schlägt vor, den geplanten Grünstreifen in der Kurve weg zu lassen, damit größere Fahrzeuge wie z.B. Müllfahrzeuge besser um die Kurve kommen.

Die Tendenz der Ausschussmitglieder geht zu einem niveaugleichen Ausbau für einen einseitig zu planenden Fußweg. Das bedeutet aufgrund der verfügbaren Gesamtbreite von 6m, dass in der Straße nicht mehr geparkt werden darf. Des Weiteren empfiehlt der Bauausschuss, noch einmal die im Honorarangebot angegebenen 6% Nebenkosten zu klären.

- Sachstand Parkplätze Realschule plus:  
Der Beschluss für die Änderung des Bebauungsplanes nach der Offenlage ist auf der Tagesordnung der nächsten Stadtratssitzung.

Es liegt eine Anfrage des Kreises zur Erweiterung der bestehenden Bushaltestelle vor. Dies bringt eventuell noch notwendigen Bedarf an Fläche auf dem städtischen Grundstück mit sich.

Die Fläche wurde für die Änderung des Bebauungsplans bereits in der Breite von 12 m auf 15 m angepasst.

Die Kreisverwaltung möchte dazu zeitnah einen Termin vereinbaren.

- Probeweise Einbahnstraße mit Haltezone an der Grundschule:  
Da die Probezeit von 6 Monaten verstrichen ist, fand eine aktuelle Abfrage bei der Schule und dem Elternbeirat statt. Diese fällt positiv aus und beide Parteien sind für eine dauerhafte Einrichtung dieser Einbahnstraße mit der Haltezone.

Das Ordnungsamt hat mitgeteilt, dass die Beschilderung dauerhaft aufgestellt werden kann. Zu klären ist noch der genaue Aufstellort eines Schildes an der Einfahrt der Grundschule wegen eventueller Behinderung des Hausmeisterparkplatzes an der Grundschule. Zudem ist eine dauerhafte Aufbringung der Fahrbahnmarkierung notwendig.

Ein Anwohner berichtet, dass am Abend und am Wochenende die Haltezone zum Parken genutzt wird, z.B. bei Veranstaltungen in der Stadthalle, und dann

die Einfahrten nicht direkt angefahren werden können. Aus diesem Grund wird die restliche Fahrbahnbreite vom Ordnungsamt nochmal geprüft.

- Problematik Bushaltestelle Markplatz:  
Am 24.03.2022 fand auf Initiative der Firma Macano ein Ortstermin statt, da es durch wartende Busse zur Behinderung der Zufahrt des Mieters gab.

Teilnehmer des Ortstermins waren die Kreisverwaltung, die Firma Martin Becker, DB-Regio, das Ordnungsamt, die Firma Macano, die Mieter sowie die Vorsitzende. Durch das Linienbündel Aartal kommt es an dieser Stelle zu einem vermehrten Busaufkommen. Die von der DB-Regio angefragte dauerhafte und großflächige Nutzung des Marktplatzes wurde von der Vorsitzenden abgelehnt. Das Protokoll vom Ortstermin wird der Niederschrift beigefügt.

Ein Vorschlag, welcher in verschiedenen Gremien diskutiert werden soll, beinhaltet, die Marktstraße in Richtung Gartenstraße als Einbahnstraße auszuweisen, eine Haltebucht auf dem Markplatz zu errichten und den Kreisel in der Gartenstraße zurückzubauen. Die Details sind dem Protokoll des Ortstermins zu entnehmen.

Die Vorsitzende tauscht sich mit den Ausschussmitgliedern über diesen Vorschlag aus. Es gibt kontroverse Meinungen dazu. Wenn überhaupt, dann soll diese Lösung jedoch nur als Kurzfristvariante, aber keinesfalls als Dauerlösung umgesetzt werden. Eine weitere Beratung dazu erfolgt in der nächsten Stadtratssitzung.

- Rückmeldung Ortstermin Ordnungsamt:  
Zu unterschiedlichen, noch offenen Punkten hat ein Termin der Vorsitzenden mit dem Ordnungsamt stattgefunden:
  - Festlegung der einzelnen Schilderpositionen und Position der Anbringung der Schweller auf der Zufahrt Parkplatz Weiherwiese; die Aufbringung der Bodenmarkierung „Spielstraße“ wird durch das Ordnungsamt in Auftrag gegeben; für die Schweller sind noch eventuelle Vorschriften bzgl. Abstände zu prüfen
  - Für die Vorbereitung der Anordnung „Einbahnstraße in der Gartenstraße“ ist der Beschilderungsplan eingetroffen; nun wird geprüft welche Schilder im Bestand sind und welche noch benötigt werden. Die Veröffentlichung der verkehrsbehördlichen Anordnung erfolgt durch das Ordnungsamt, anschließend das Aufstellen der Schilder durch die Mitarbeiter des Bauhofs.
  - Für den Rückschnitt des in den Verkehrsraum ragenden Baums in der Mühlgasse erfolgte ein Schreiben an den Grundstücksbesitzer durch das Ordnungsamt.

- Im Eisensteinfeld muss wegen einer Überdeckung der Hausnummernhinweise durch ein Sackgassenschild die Beschilderung angepasst werden. Dies erfolgt durch die Mitarbeiter des Bauhofs.
  - Für die Aufbringung einer schraffierten Halteverbotsfläche in der Friedenstraße erfolgte die Beauftragung durch das Ordnungsamt.
  - Ebenfalls erfolgte die Bestellung durch das Ordnungsamt für die Aufbringung der Bodenmarkierung „Spielstraße“ in der Einfahrt Talblick.
  - Für das Parkverbot am Friedhof schlägt das Ordnungsamt die Beschilderung „Parken nur für Besucher des Friedhofs“ vor, will dazu aber nochmal eine separate Rückmeldung geben.
- Herr Markus Schmittel (FWG) teilt mit, dass der Weg unterhalb vom Friedhof durch die neue Baustelle gegenüber ausgefahren ist. Die Vorsitzende berichtet, dass mit dem Bauherrn vereinbart wurde, dass dieser wieder mit Schotter aufgefüllt wird.

Desweiteren berichtet er, dass der Bauzaun weiter in die Baustelle hinein gerückt werden muss.

Weiterhin fragt er nach, ob es einen Außentermin des Ordnungsamts bei einem Bauvorhaben im Grund gegeben hat. Dies verneint die Vorsitzende nach ihrem Kenntnisstand.

- Bezüglich des anstehenden Wochenmarkts in Katzenelnbogen wird angeregt, dass die Stadt keine Standgelder von den Verkäufern nimmt. Dies bestätigt die Vorsitzende. Es gibt eine Absprache mit dem Gewerbering, dass für die Anlaufphase erstmal darauf verzichtet wird.
- Das Ausschussmitglied Herr Harald Zierke (CDU) fragt nach dem bereits besprochenen Sackgassenschild für die Einfahrt in den „Talblick“. Die Vorsitzende wird nochmal mit dem Ordnungsamt sprechen.
- Ein Sackgassenschild schlägt Frau Nancy Vinzentz-Diefenbach ebenfalls für den Bereich „Bastianstraße“ vor, da die Autofahrer oft das Verkehrsschild nach Dörsdorf falsch verstehen und hinter dem Gerätehaus der Feuerwehr in Richtung Bastianstraße abbiegen.

## **Nichtöffentliche Sitzung**

### **TOP 5**

#### **Beratung und Beschlussfassung zu Grundstücksangelegenheiten**

**TOP 6**  
**Verschiedenes**

**Öffentliche Sitzung**

**TOP 7**  
**Bericht aus nichtöffentlicher Sitzung**

Es wurde über Grundstücksangelegenheiten beraten und Informationen weitergegeben.

Die nächste Sitzung des Bauausschusses findet am 25.05.2022 statt.

Die Vorsitzende schließt die Sitzung um 21:52 Uhr.

Katzenelnbogen, den 12. Mai 2022



Petra Popp  
Stadtbürgermeisterin



Svenja Bingel  
Schriftführerin